

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 19.10.2017 im Sitzungssaal Altes Rathaus Neuenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Frau Regina Markert

ab 19.47 Uhr

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

ab 19.48 Uhr

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Jürgen Fuchs

Architektenbüro Fuchs

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Christian Johné

Herr Wolfram Meyer

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 19.10.2017 - 2 -

Vor Eintritt in die Sitzung fand eine Bürgerbeteiligung zur Sanierung der alten Schule in Neuenbuch statt. Folgende Bürger aus Neuenbuch waren anwesend:

Birkholz Ronald
Markert Friedel
Klein Rainer
Baumann Kurt
Birkholz Ernst
Grasmann Petra
Birkholz Walter
Ballweg Bernhard
Schork Walter
Schmitt Willi
Markert Sandra

Bgmin. Kappes begrüßte die anwesenden Bürger sowie den Stadtrat und Architekt Fuchs. Sie fasste kurz den bisherigen Wertegang zusammen und übergab Herrn Fuchs zur Vorstellung der Planung das Wort.

Vor Ort wurde anhand beiliegender Pläne die Maßnahme durch den Architekt Fuchs und Stadtrat erneut vorgestellt und die Fragen aus der Bürgerschaft erörtert. Im Focus standen die Barrierefreiheit, sowie die Bindung an Brandschutz (Fluchtwege etc.).

Aufgrund von Anregungen aus der Bürgerschaft wurde bereits eine barrierefreie Erschließung durch eine Rampe im nördlichen Grundstücksbereich unter Einbeziehung der Grünfläche an der Oberen Dorfstraße geplant.

Die Einbeziehung der Gartenanlage, auch in Bezug auf die Gesamtgebäudeansicht wurde sehr begrüßt. Zudem kamen Bedenken aus der Bürgerschaft bezüglich der selbstständigen Bedienung des im ersten Entwurf geplanten Lastenlifts.

Der Verlust der Halle wurde als zweitrangig gesehen, da diese in kleiner Form wieder ausgeglichen werden kann.

Insgesamt kam man auf folgende Planänderungen/-anpassungen:

- Im Bürgerraum soll die Schiebetür an die gegenüberliegende Wand installiert werden
- Dämmung der Heizkörper
- Verlegung der Heizrohre in die Bodenleiste
- Im Behinderten-WC soll noch ein Wickeltisch eingebaut werden
- Im Damen-WC soll aus Platzgründen ein Eckwaschtisch vorgesehen werden
- Die Treppenanlage soll neu gestaltet werden (evtl. in zwei BA's)
- Die Kellertüre im UG soll aus Brandschutzgründen sich nach außen öffnen und mit einem Panikschloss versehen werden
- Im Zuge der Sanierung soll auch die Heizungsanlage ausgewechselt werden (hier ist wirtschaftlich noch offen ob eine Öl- oder Pelletheizung eingebaut werden soll)

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 19.10.2017 - 3 -

Abschließend bedankte sich Bgmin. Kappes bei den Bürgern für ihr Interesse, verabschiedete Herrn Architekt Fuchs und ging zur Tagesordnung über.

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BESCHLUSSFASSUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES UMBAUS UND SANIERUNG DER ALTEN SCHULE IN NEUENBUCH

Bgmin. Kappes fasste den Sachverhalt nochmals kurz zusammen:

Bereits vor der Sitzung am 18.05.2017 fand vom 19.00 – 20.00 Uhr eine Vorstellung des Projektes mit Begehung und Bürgern in der alten Schule statt.

Danach wurde ein formloser Antrag an das Amt für ländliche Entwicklung zur einfachen Dorferneuerung gestellt und zwischenzeitlich eine Förderung von 50% in Aussicht gestellt.

Zur Antragstellung fehlen noch der Durchführungsbeschluss und die Zusammenstellung der Antragsunterlagen.

Nach der vorab durchgeführten Bürgerbeteiligung sind die Planunterlagen, wie vorab aufgelistet, noch anzupassen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, den Umbau und die Sanierung der alten Schule in Neuenbuch, gem. den Vorgaben des Amtes für ländliche Entwicklung, mit dem Planungsstand vom 19.10.2017 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 2 ÜBERARBEITUNG UND FESTLEGUNG GESTALTUNGSKONZEPT ORTSUMFAHRUNG / HOCHWASSERSCHUTZ

Bgmin. Kappes führte hierzu aus, dass ein Angebot über 14.904,04 € zur Überplanung seitens des Stadtplanungsbüros Neu vorliegt. Zur Konkretisierung der Maßnahme soll hierzu eine Arbeitsgruppensitzung stattfinden. Ein Termin hierzu soll in Kürze festgelegt werden. Eine Auslagerung in die Arbeitsgruppe in Klausurform wurde aufgrund der immensen zukünftigen Bedeutung und des Umfangs als notwendig, praktikabler und zielführender an-

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 19.10.2017 - 5 -

Ergebnis: Bauausschuss

CSU	8 x 6	: 12 = 4	= 4
SPD	3 x 6	: 12 = 1,5	= 1
FWG	1 x 6	: 12 = 0,5	= 0

Hier wäre nun zu entscheiden, wer den letzten zu rundenden Platz (SPD oder FWG) erhält.

Da beide Parteien den Sitz für sich beanspruchten, erfolgte die Platzvergabe per Los und entfiel auf die FWG.

Ergebnis: Finanzausschuss

CSU	8x4	: 12 = 2,66	= 3
SPD	3x4	: 12 = 1	= 1
FWG	1x4	: 12 = 0,333	= 0

Hier steht nun der CSU ein Platz mehr zu, das bisherige Mitglied der FWG ist abuberufen.

Entsprechend den Losentscheidungen sind evtl. bisherige Ausschussmitglieder abuberufen bzw. neu zu benennen bzw. zu bestätigen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Aufgrund der geänderten Wählergruppenzugehörigkeiten wird Stadtrat Sven Schork als ehemaliges Mitglied der FWG gem. Art. 33 GO i.V.m. der Geschäftsordnung aus dem Finanzausschuss abberufen.

In den Finanzausschuss wird für die CSU-Fraktion mit sofortiger Wirkung Stadtrat Sven Schork berufen.

Aufgrund der geänderten Wählergruppenzugehörigkeiten gem. Art. 33 GO i.V.m. der Geschäftsordnung wird mit sofortiger Wirkung Stadtrat Frank Schwind für die FWG berufen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

TOP 5 BEKANNTGABE DER SUBMISSIONSERGEBNISSE FÜR DIE ASPHALTIERUNGSSARBEITEN AM BAUHOF

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass bei der beschränkt ausgeschriebenen Leistung für die den Bauhof – Innenhof - folgendes beinhaltet war:

1. Ausführung in Asphaltbauweise
2. Entwässerung über 2 Straßeneinläufe mit Anschluss an die vorhandenen Entwässerungsleitungen
3. Pflasterstreifen als Walzkante entlang der Gebäude
4. Winkelstützwand vor dem Vorarbeiterbüro mit entsprechendem Erdabtrag

5. Asphaltfläche vor dem Vorarbeiterbüro

Punkt 4. und 5 waren zusätzlich ausgeschriebene Leistungen gegenüber der Kostenberechnung vom 13.07.2017.

Die Angebotsabgabe war am 17.10.2017 bis 11.00 Uhr.
Im Zuge der Ausschreibung wurden die Unterlagen an 8 Firmen verschickt.
Zum Abgabetermin wurden 3 Angebote eingereicht. 5 Firmen haben wegen Auftragsauslastung in 2017 kein Angebot abgegeben.

Alle 3 eingereichten Angebote sind vollständig und können in die Wertung aufgenommen werden. Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Firma Zöllner, Triefenstein	brutto € 42.380,67
Firma A. Kunkel, Aschaffenburg	brutto € 47.135,70
Firma Konrad, Königshofen	brutto € 48.784,45

Die Kostenberechnung belief sich auf brutto € 34.400,00.

TOP 6 **BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN**

a) Hydrantenspülung

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass die Hydrantenspülung für Stadtprozelten und Neuenbuch bereits stattfand und kleinere Mängel bereits behoben wurden. Dabei fand auch ein Dokumentationsabgleich statt. Insgesamt wurden 35 Hydranten in Stadtprozelten und in Neuenbuch überprüft.

b) Breitbandausbau

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass am 06.11.17 die Anschlüsse freigeschaltet werden. Hierzu wird es auch einen Pressetermin geben. Zudem ist angedacht, dass die Telekom Bürgerberatungen vor Ort in Stadtprozelten zu den neuen Anschlussmöglichkeiten abhalten wird.

c) Schulverband Dorf-/Stadtprozelten

Bgmin. Kappes unterrichtete das Gremium darüber, dass nun Herr Weigel Thomas als neuer Rektor feststehe.

d) Car-Sharing

Bgmin. Kappes erläuterte, dass sich nun das Landratsamt mit der Ausschreibungsproblematik befasst hat und die Gemeinden an das Vergaberecht gebunden seien. Das Landratsamt bietet nun an, eine entsprechende Ausschreibung für die Gemeinden durchzuführen. Die restlichen Allianzgemeinden (außer Altenbuch) werden keine Ausschreibung durchführen.

Bgmin. Kappes fragte nach, ob sich nun die Stadt an einer ordentlichen

Ausschreibung beim Landratsamt beteiligen möchte.

2. Bgm. Adamek monierte, dass es hierzu noch keine Bedarfsermittlung gebe und diese erst einmal abgewartet werden sollte. Evtl. könne man danach in das Projekt noch quereinsteigen.

Bgmin. Kappes merkte an, dass dann die Stadt eigenständig ausschreiben müsste.

Stadtrat Piplat war der Meinung, dass die Firmen das alleinige Risiko tragen.

2. Bgm. Adamek verwies darauf, dass man Bedarf impliziert, wenn man sich an einer Ausschreibung beteilige.

Stadtrat Schwind war es wichtig, dass die Verwaltung nicht mit Mehrarbeit belastet wird.

Bgmin. Kappes stellte in den Raum, ob man damit nicht ein einheitliches Angebot in der Allianz sichere.

Stadträtin Markert gab das „Kleingedruckte“ zu bedenken.

Die Verwaltung wird deshalb die Ausschreibungsmodalitäten des Landkreises dem Gremium zu zuschicken.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, sich an der Ausschreibung des Landratsamtes mit zwei Stellplätzen zu beteiligen. Bedingung hierfür ist, dass außer der Vorhaltung der zwei Stellplätze keinerlei Verpflichtungen und Folgekosten für die Stadt entstehen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	10	1

e) Buswartehallen am Penny-Markt/Dreisnitz

Bgmin. Kappes erinnerte an die Buswartehallen-Vorschläge aus vergangener Sitzung und bat um entsprechende Vorschläge.

Bgmin. Kappes schlug das Modell aus Altenbuch vor.

Stadtrat Piplat bat an die Vandalismussicherheit zu denken.

Stadträte Sacher und Schwind erinnerten daran, dass die Haltestellen ein-sichtig sein müssen.

Stadträtin Markert schlug vor, die Haltestellen in Dreispitz umzubenennen.

Dies wurde im Gremium für gut befunden. Die Verwaltung soll entsprechendes in die Wege leiten.

Stadträtin Tauchmann bat, auch an die Beleuchtung zu denken.

Hier wurde vorgeschlagen, sich nach der Solar-Beleuchtung in Hasloch zu erkundigen. Zudem läuft parallel eine Anfrage beim Bayernwerk.

Abschließend kam man im Gremium überein, das Modell, wie in Altenbuch, anzuschaffen.

f) Feuerwehr Stadtprozelten

Bgmin. gab das Schreiben der FFW Stadtprozelten vom 17.10.17 zur Kenntnis.

Die FFW Stadtprozelten möchte zum 01.01.2018 eine Kinderfeuerwehrgruppe gründen.

Hierzu erteilte der Stadtrat sein Einverständnis.

g) Allianzfest

Bgmin. Kappes berichtete, dass das Allianzfest am 03.10.17 in Altenbuch ein voller Erfolg war. Der Termin soll zukünftig beibehalten werden. Das nächste Fest soll dann in Collenberg stattfinden.

h) Entlastungsstraße/Hochwasserschutz

Bgmin. Kappes erläuterte, dass man durch die Veröffentlichung der Verkehrszahlen wieder versucht, das Projekt schlecht zu reden. Ein Rückgang der Verkehrszahlen um 3% ist definitiv nicht als deutlich zu bezeichnen und gefühlt sicherlich nicht wahrnehmbar.

Bgmin. Kappes betonte, dass weder die Regierung noch die Stadt Einfluss auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung der Zahlen hatten. Die Zahlen werden bundesweit von der Bundesanstalt für Straßenwesen veröffentlicht.

Für das Projekt der Stadt müssen nun noch die Verkehrszahlen mit der Verkehrsbefragung zusammengeführt werden. Ansonsten sei man weiterhin bemüht, die Planfeststellungsunterlagen bis Ende Januar fertigzustellen.

i) Straßenzustandserfassung Neuenbuch

Stadtrat Piplat fragte nach dem Sachstand der Straßenzustandserfassung in Neuenbuch.

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass die Straßenzustandserfassung in Neuenbuch vor Ort abgeschlossen sei und derzeit die Auswertung bearbeitet wird. Nach Abschluss der Auswertung wird eine Vorstellung im Stadtrat erfolgen.

TOP 7 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren vier Zuhörer anwesend.

Herr Grasmann Walter fragte nach, wann das Geländer an der Stützmauer an der Waldstraße vervollständigt wird.

Bgmin. Kappes erläuterte, dass nach Beendigung der privaten Baumaßnahme des Unterliegers, das restliche Geländer fest montiert wird, da die private Baumaßnahme direkt an der Stützwand anschließt.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin